THE BALANCE

Restriktive Essmuster

Private Behandlung

Ein Leitfaden für Betroffene und Angehörige

Ganz auf einen Klienten ausgerichtet

Mallorca, Zürich, London
Individuelle Betreuung mit Aufenthalt

Deutsch / September 2026

01 / WAS SIE VOR DER BEHANDLUNG WISSEN SOLLTEN

Was Sie vor der Behandlung wissen sollten

01 Restriktive Essmuster können psychische, sensorische oder körperliche Ursachen haben und erfordern eine sorgfältige diagnostische sowie medizinische Abklärung.

02 Die Behandlung richtet sich nach Diagnose und Risiko und kann Ernährungstherapie, Mahlzeitenbegleitung, Psychotherapie, Expositionsarbeit sowie koordinierte medizinische und psychiatrische Versorgung umfassen.

03 Eine private stationäre Behandlung kommt für ausgewählte medizinisch stabile Erwachsene infrage; bei akuter Gefährdung sind Krankenhaus- oder spezialisierte Angebote erforderlich.

Ein Klient

Eine private Residenz und ein Team, das sich nach Ihnen richtet.

Koordinierte Betreuung

Die Fachbereiche arbeiten nach einem individuellen Behandlungsplan.

Kontinuität

Die nächsten Schritte werden während der gesamten Behandlung mitgedacht.

02 / IHRE BEDÜRFNISSE VERSTEHEN

Ihre Bedürfnisse verstehen

Restriktives Essverhalten verstehen

Eine Einschränkung wird klinisch bedeutsam, wenn sie Ernährung, Gesundheit, Wachstum, Funktionsfähigkeit oder Lebensqualität beeinträchtigt oder wenn Angst und Rigidität eine ausreichende Nahrungsaufnahme erschweren. Diagnostische Kriterien, Motivation, Verlauf und körperliche Auswirkungen unterscheiden die möglichen Erkrankungen.

Wie sich restriktives Essverhalten zeigen kann

Die Einschränkung kann offensichtlich sein oder sich hinter Begründungen wie Wellness, Allergien, Religion, Ethik, Sport oder Medizin verbergen. Diese Kontexte verdienen Respekt, während die tatsächlichen ernährungsbezogenen und psychologischen Auswirkungen beurteilt werden.

• Zunehmende Einschränkung der Lebensmittelauswahl, Portionsgröße, Essenszeiten oder Flexibilität

• Angst vor Gewichtszunahme, Ersticken, Erbrechen, Allergien, Kontamination, Schmerzen oder einer anderen Folge

• Sensorische Vermeidung in Bezug auf Konsistenz, Geruch, Geschmack, Temperatur oder Aussehen

• Geringes Interesse an Essen, frühes Sättigungsgefühl, Übelkeit oder Schwierigkeiten, Hunger wahrzunehmen

• Gewichts- oder Wachstumsveränderungen, Nährstoffmangel, Schwäche, Schwindel oder Müdigkeit

• Starre Rituale, lang andauernde Mahlzeiten, soziale Vermeidung oder Abhängigkeit von Nahrungsergänzungsmitteln

• Sport, Erbrechen, Medikamente oder Substanzkonsum im Zusammenhang mit Einschränkung

• Konflikte, Geheimhaltung, Suche nach Rückversicherung oder Unfähigkeit, Bedürfnisse auf Reisen oder bei der Arbeit zu erfüllen

Die Vermeidung von Lebensmitteln kann im Zusammenhang mit einer tatsächlichen Allergie, einer gastrointestinalen Erkrankung, Schluckbeschwerden oder kultureller Praxis nachvollziehbar sein. Eine multidisziplinäre Beurteilung verhindert, dass diese Erklärungen entweder verworfen oder ohne ausreichende Prüfung akzeptiert werden.

03 / SORGFÄLTIGE ABKLÄRUNG VOR EINER EMPFEHLUNG

Sorgfältige Abklärung vor einer Empfehlung

Die Beurteilung integriert medizinische, ernährungsbezogene, psychiatrische, sensorische, entwicklungsbezogene und verhaltensbezogene Informationen. Sie bestimmt sowohl die Diagnose als auch die Versorgungsstufe.

Aktuelle Nahrungsaufnahme, Vielfalt, Flüssigkeitszufuhr, Nahrungsergänzungsmittel, Verlauf und Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit

Vitalzeichen, Symptome, Schlucken, gastrointestinale Aspekte, Allergien, endokrinologische und andere medizinische Beurteilung

Sorgen um Gewicht und Körperform, befürchtete Folgen, sensorische Merkmale und Appetit

Einwilligungsfähigkeit, Einwilligung, Ziele und Kontinuität der spezialisierten Versorgung



Sicherheit und das geeignete Umfeld

Akute Verweigerung von Nahrung oder Flüssigkeit, erhebliche medizinische Beeinträchtigung, Ohnmacht, instabile Vitalzeichen, schwere Dehydrierung, Bedenken hinsichtlich der Elektrolyte, Suizidalität oder die Unfähigkeit, die Sicherheit aufrechtzuerhalten, können eine dringliche Krankenhaus- oder spezialisierte Behandlung erforderlich machen. Die Residenz sollte keine Ansprüche in Bezug auf Ernährung, Wiederernährung, kontinuierliche Überwachung oder spezialisierte ARFID-Kompetenz erheben, sofern diese nicht dokumentiert und für den jeweiligen Fall verfügbar sind.

04 / BEHANDLUNG, DIE SICH AN IHNEN ORIENTIERT

Behandlung, die sich an Ihnen orientiert

Die Behandlung richtet sich nach Diagnose und Risiko. Sie kann medizinische Versorgung, Ernährungsrehabilitation, Unterstützung bei Mahlzeiten, Expositions- oder Verhaltensarbeit, Psychotherapie bei Essstörungen, sensorisch informierte Strategien und psychiatrische Behandlung umfassen.

Medizinische und ernährungsbezogene Instabilität auf der geeigneten Versorgungsstufe behandeln Die Diagnose und aufrechterhaltenden Mechanismen klären

Mit fachlicher Anleitung eine ausreichende und sichere Ernährung herstellen Exposition oder Erweiterung der Lebensmittelauswahl nur einsetzen, wenn indiziert und eingewilligt

Angst, Zwangsstörung, Depression, Trauma, autismusbezogene Bedürfnisse oder eine andere Erkrankung behandeln Medizinische, ernährungsmedizinische, psychiatrische und psychologische Aufgaben koordinieren

Unterstützung durch Familie und Personal ohne Zwang oder Beschämung festlegen Spezialisierte Nachsorge organisieren, bevor die Struktur reduziert wird

Ein Privatkoch und ein individuell abgestimmter Speiseplan können die Versorgung unterstützen, stellen jedoch keine Behandlung dar. Ziel ist nicht, die Einschränkung auf unbestimmte Zeit zu berücksichtigen oder ohne Verständnis der medizinischen, sensorischen und psychologischen Faktoren rasch Vielfalt zu erzwingen.

Von der Abklärung zum gemeinsamen Plan

Die Empfehlung erläutert das vorgesehene Umfeld, die Prioritäten, das Team und das Tempo sowie die gemeinsame Überprüfung des Plans.

05 / DER BEHANDLUNGSALLTAG

Der Behandlungsalltag

Mallorca, Zürich, London teilen das individuelle Betreuungskonzept von THE BALANCE. Eine Residenz ist für einen Klienten reserviert, mit eigenem Koch und persönlichem Manager. Behandlung, Aktivitäten und Programm richten sich nach Ihren Bedürfnissen.



Ein privater Ort zum Innehalten

Persönlicher Raum, diskrete Koordination und ein Tagesrhythmus, der sich an den klinischen Bedürfnissen orientiert.

Raum für Erholung

Einzeltermine wechseln sich mit Ruhe, Mahlzeiten, Bewegung und Zeit zur Verarbeitung ab.

Praktische Unterstützung

Ein persönlicher Care Manager hilft bei der Koordination des Tagesablaufs und alltäglicher Angelegenheiten.

Team- und Residenzbilder aus dem Aufnahmeleitfaden von THE BALANCE. Die konkrete Residenz wird individuell bestätigt.

Mallorca

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

Zürich

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

London

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

06 / VON DER ABKLÄRUNG ZURÜCK IN DEN ALLTAG

Von der Abklärung zurück in den Alltag

01

Ein vertrauliches Gespräch

Das Aufnahmeteam hört zu und erklärt den Ablauf der klinischen Prüfung.

02

Abklärung und Empfehlung

Das Team prüft Eignung, Prioritäten, Behandlungsumfeld und individuellen Plan.

03

Persönliche Behandlung

Die Betreuung wird überprüft und an veränderte Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasst.

04

Übergang und weitere Betreuung

Eine Übergabe verbindet die Behandlung mit Menschen, Routinen und Unterstützung zu Hause.

Die Rückkehr nach Hause vorbereiten

Die Übergabe sollte die Diagnose, die medizinische und ernährungsbezogene Überwachung, gegebenenfalls den Ernährungs- und Expositionsplan, Therapeut und Ernährungsfachkraft, die Unterstützung durch die Familie sowie Schritte für Reisen, Restaurants, Arbeit und wechselnde Umgebungen benennen. Fortschritte können eine verbesserte medizinische und ernährungsbezogene Stabilität, eine vielfältigere oder angemessenere Nahrungsaufnahme, weniger Angst und Rituale, größere Flexibilität bei Mahlzeiten sowie Teilhabe an Beziehungen und dem Alltag umfassen.

07 / DEN NÄCHSTEN SCHRITT ERWÄGEN

Den nächsten Schritt erwägen

Ist restriktives Essverhalten immer Anorexia nervosa?

Nein. Die Einschränkung kann ARFID, eine andere Essstörung, eine körperliche Erkrankung, sensorische Bedürfnisse, Angst, Depression, Medikamente oder andere Ursachen widerspiegeln. Die Beurteilung bestimmt die Fallkonzeption.

Was ist ARFID?

ARFID umfasst Vermeidung oder Einschränkung, die Ernährung oder Funktionsfähigkeit beeinträchtigt, ohne dass eine Motivation in Bezug auf Gewicht oder Körperform besteht, und steht häufig mit sensorischen Merkmalen, geringem Interesse oder befürchteten Folgen in Zusammenhang.

Kann eine körperliche Erkrankung restriktives Essverhalten verursachen?

Ja. Gastrointestinale Erkrankungen, Schluckbeschwerden, Allergien, endokrinologische Erkrankungen, Schmerzen und andere Zustände können die Nahrungsaufnahme beeinflussen und erfordern möglicherweise eine angemessene medizinische Beurteilung.

Ist ein personalisierter Speiseplan dasselbe wie eine Behandlung?

Nein. Unterstützung bei Mahlzeiten kann helfen, aber spezialisierte medizinische, ernährungsbezogene,psychologische und verhaltensbezogene Versorgung erforderlich sein.

Beginnen Sie mit einem Gespräch

Sprechen Sie vertraulich mit unserem Aufnahmeteam über Ihre Situation und die Möglichkeiten. Eine Anfrage verpflichtet Sie zu nichts.

+41 44 500 5111

admissions@thebalance.clinic

Vollständige Behandlungsseite

Wenn Sie oder eine andere Person unmittelbar gefährdet sind, wenden Sie sich an die örtliche Notfallversorgung. Warten Sie nicht auf eine reguläre Aufnahme oder Reise.

Allgemeine Informationen; die individuelle Behandlung richtet sich nach der Abklärung.